

PVPP 0084

An den

Vorsitzenden des Unterausschusses Personal und Verwaltung sowie
Produkthaushalt und Personalwirtschaft des Hauptausschusses

über

den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über

Senatskanzlei – G Sen –

Beschäftigte auf Vollzugsstellen mit Verwaltungstätigkeit

Vorgang: 9. Sitzung des Unterausschusses Personal und Verwaltung sowie Produkthaushalt und Personalwirtschaft des Hauptausschusses vom 14. November 2017

Ansätze: entfällt

Gesamtausgaben: entfällt

Der Unterausschuss hat in seiner oben bezeichneten Sitzung Folgendes beschlossen:

„SenInnDS wird gebeten, den UA PVPP rechtzeitig bis zur Sitzung am 12.04.2018 dazustellen, welche der aufgeführten Vollzugskräfte mit Vollzugsstelle dauerhaft mit vollzugsfremden Aufgaben betraut sind und zu erläutern, warum die Besetzung von diesen Stellen mit Vollzugskräften erforderlich ist.“

Beschlussvorschlag:

Der Hauptausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

Hierzu wird berichtet:

In der Sammelvorlage 0068 vom 26.10.2017 wurde ausführlich dargestellt, welche Aufgaben in den Stäben, Serviceeinheiten und an der Polizeiakademie von Dienstkräften des Polizeivollzugsdienstes wahrgenommen werden müssen, um eine sachgerechte Aufgabenwahrnehmung sicherzustellen.

Keine der in der Sammelvorlage aufgeführten Vollzugskräfte wird dauerhaft mit vollzugsfremden Aufgaben betraut. Es handelt sich um Aufgaben des Polizeivollzugsdienstes. Polizeivollzugsdienst findet nicht ausschließlich im Einsatzdienst „auf der Straße“ statt, sondern auch in Innendienstfunktionen, ohne die letztlich der Einsatzdienst nicht reibungslos funktionieren würde. Es handelt sich durchweg um Arbeitsgebiete, die nicht für den Verwaltungsdienst geeignet sind, da eine vollzugspolizeiliche Ausbildung Voraussetzung für die Aufgabenwahrnehmung ist.

Wie bereits in der Sammelvorlage dargestellt, erfolgt der Einsatz von PVB in den Stäben der Polizei Berlin sowie in stärker verwaltungsgeprägten Bereichen, wie den Serviceeinheiten, in engen Grenzen und immer unter Berücksichtigung vollzugspolizeilicher Erkenntnisse und Erfahrungen zur Bewertung strategischer zumeist gesamtbehördlicher Maßnahmen. Insbesondere die Stäbe, aber auch die Grundsatzbereiche der Serviceeinheiten sind elementare Bestandteile der strategischen Steuerungsprozesse. Ohne sie könnten weder die Direktionen und Ämter ihre dezentralen Fach- und Ressourcenverantwortung sowie ihre Entscheidungsbefugnisse zur polizeilichen Aufgabenwahrnehmung im Rahmen ihrer Zuständigkeiten erfüllen, noch die Behördenleitung gesamtbehördliche Regelungserfordernisse/Behördenziele sowie gesamtstrategische Entscheidungen treffen.

Lediglich der Vollständigkeit halber werden die vollzugspolizeilichen Aufgabengebiete in den Stäben, Serviceeinheiten und der Polizeiakademie erneut zahlenmäßig dargestellt und inhaltlich beschrieben.

Derzeit werden im Polizeipräsidium 318 PVB mit einem Arbeitszeitanteil von rund 315 VZÄ (Vollzeitäquivalent einschließlich zeitweiser Beurlaubter), in den dezentralen Einsatzstäben 724 PVB mit einem Arbeitszeitanteil von rd. 709 VZÄ sowie in der Polizeiakademie 538 PVB mit einem Arbeitszeitanteil von rund 532 VZÄ verwendet.

Die Aufteilung ist der folgenden Tabelle zu entnehmen:

Bereich	PVB	VZÄ* (gerundet)
Behördenleitung (inkl. Taskforce Lupe, Beschäftigtenvertretung (Gesamtbehörde und Polizeipräsidium))	26	26
Polizeipräsidium Stab	97	95
Interne Revision	12	12
Justizariat	9	9
Serviceeinheit Personal	82	81
Serviceeinheit Technik und Logistik	18	18
Serviceeinheit Informations- und Kommunikationstechnik	74,5	73
Gesamt Polizeipräsidium	318,5	315
Direktion 1 Stab	77	77
Direktion 2 Stab	78	77
Direktion 3 Stab	96	94
Direktion 4 Stab	78	75
Direktion 5 Stab	79	78
Direktion 6 Stab	79	78
Direktion E Stab	128	126
Landeskriminalamt Stab	109	105
Gesamt Dezentrale Stäbe	724	709
Polizeiakademie	538	532
Gesamt Polizeiakademie	538	532

*Vollzeitäquivalent einschließlich zeitweiser Beurlaubter

Nachfolgend werden erneut die vollzugspolizeilichen Aufgabengebiete in den einzelnen Bereichen aufgeführt. Im Übrigen wird auf die ausführlichen Begründungen in der Sammelvorlage 0068 verwiesen.

Justiziariat (Just)

Im Bereich des Justiziariates werden PVB in folgenden Bereichen eingesetzt:

- ständige Rechtsberatung der Behördenleitung in vollzugspolizeilichen Angelegenheiten, insbesondere Einsatzlagen, Einsatzdienst, häusliche Gewalt, Waffenrecht und Schusswaffengebrauchsfälle, einschließlich der Bearbeitung behördlicher Strafanträge
- Ermittlungsführung im Rahmen der Disziplinarverfahren, Prüfung einsatzbezogener Sachverhalte und Situationen
- Prüfung von Regelungserfordernissen vollzugspolizeilicher Vorschriften sowie Überarbeitung und Qualitätssicherung des Vorschriftenbestandes in Abstimmung mit den betroffenen Dienststellen

Serviceeinheit Personal (SE Pers)

Im Bereich der Serviceeinheit Personal werden PVB in folgenden Bereichen eingesetzt:

- Grundsatzverantwortung sowie Initiierung strategischer Steuerungsprozesse in vollzugspolizeilichen Personalgrundsatz- und Strategiethemen
- Grundsatz Personalangelegenheiten und Grundsatz Arbeitszeit inkl. Personal- und Zeitmanagement (PuZMan), Bewertung arbeitsrechtlicher Grundsatzfragen, Einführung und Evaluierung neuer Arbeitszeitmodelle im Vollzugsdienst, arbeitszeitwirtschaftliche Erfassung im IT-System PuZMan
- Umsetzung und Überarbeitung des vollzugspolizeilichen Laufbahnrechts einschließlich Grundsatzthemen vollzugspolizeilicher Anforderungsprofile und Auswahlverfahren
- Personaleinsatzsteuerung und –vermittlung, Ermittlung strategischer Personalbedarfe im PVD unter Berücksichtigung der funktionalen Gliederung der Polizei Berlin, belastungsorientierten Kriterien sowie aktuellen polizeilichen Schwerpunktsetzungen
- Stellenbedarfsplanung im PVD im Rahmen gesamtbehördlicher sowie sicherheitspolitischer Schwerpunktsetzung sowohl einzelner Dienstbereiche als auch der Gesamtbehörde, Festlegung vollzugspolizeilicher Aufgabengebiete
- Personalentwicklung/-förderung und Diversity, Konzeptionserstellung zum Aufbau und Erweiterung der Mitarbeiterkompetenzen
- Nachwuchsgewinnung/Einstellung, Berufsberatung, Werbung, Akquise sowie Einstellung der vollzugspolizeilichen Nachwuchskräfte
- Koordinierungsstelle Arbeitsschutz- und Gesundheitsmanagement, Aufbau und Implementierung des gesamtbehördlichen Arbeitsschutz- und Gesundheitsmanagements einschließlich der Bewertung strategischer Fragen des Sanitätseinsatzdienstes, Kon-

- zeptionierung präventiver Maßnahmen beispielsweise der persönlichen Schutzausstattung von Polizeivollzugsdienstkräften,
- Sanitätseinsatzdienst/Sozialbetreuung, sanitätseinsatz- und kriseninterventionsmäßige Betreuung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Polizei Berlin, Betreuung bei besonders gefahrengeneigten Tätigkeiten bzw. akuter Gefährdungen bspw. in Einsatzlagen und bei Rückführungen als auch im Rahmen von einsatzbedingten posttraumatischen Belastungsreaktionen

Serviceeinheit Technik und Logistik (SE TL)

Im Bereich der Serviceeinheit Technik und Logistik werden PVB in folgenden Bereichen eingesetzt:

- Fuhrparkmanagement, strategische Kfz-Einsatzmanagement, polizeitaktische Bewertung in Bezug auf die Ausstattung, Technik und Einsatz der Dienstkraftwagen einschließlich der einsattaktischen Weiterentwicklung der Fuhrparkstruktur
- Zentraler Fahrdienst, Führungsorgan und Serviceeinrichtung mit Querschnittsaufgaben in der täglichen Einsatzvorbereitung und bei ad-hoc-Einsätzen sowie der taktischen Steuerung des Kfz-Einsatzes
- Waffen, Munition, Geräte, fachliche Beratung und Versorgung des Polizeivollzugsdienstes mit Einsatzgeräten wie Waffen, Munition, Radar- und Verkehrsüberwachungstechnik, Schutzausrüstung und speziellen Einsatzgeräten zur Bekämpfung der Schwerstriminalität
- Führungs- und Einsatzmittel – strategische WuG-Einsatzsteuerung, taktische Bewertung in Bezug auf die vollzugspolizeilichen Führungs- und Einsatzmittel insbesondere der Körperschutzausstattung und der ballistischen Schutzwesten sowie der Dienstwaffen

Serviceeinheit Informations- und Kommunikationstechnik (SE IKT)

Im Bereich der Serviceeinheit Informations- und Kommunikationstechnik werden PVB in folgenden Bereichen eingesetzt:

- In der Leitung der SE IKT sind die Bereiche Landesstelle Digitalfunk (LaStDF), die Projektgruppe Kooperative Leitstelle (PG koop LSt) sowie die Projektgruppe Modernisierung der Informations- und Kommunikationstechnik (PG MIKT) angebunden
- LaStDF: Aufgaben einer Autorisierten Stelle gemäß Muster-Rahmenkonzept für den Regelbetrieb mit allen erforderlichen und zu gewährleistenden taktischen Aufgaben für die Polizei Berlin, die Berliner Feuerwehr und die anderen BOS-Nutzer
- PG koop LSt: Umsetzung einer gemeinsamen technischen und organisatorischen Infrastruktur der beiden Einsatzleit- und Lagezentren der Polizei Berlin und der Berliner Feuerwehr

- PG MIKT: zukunftsorientierte Ausgestaltung der Einsatzkommunikation in Form von Text-, Bild-, Audionachricht sowie Telefonie in Echtzeit unter Berücksichtigung der fortschreitenden Technikentwicklung und in Abstimmung
- Grundsatzfragen POLIKS, INPOL, Qualitätssicherung, Änderungsmanagement, Hotline, Betrieb, die Fortentwicklung sowie der fachlichen/ dienstkundlichen Nutzerberatung des für die Polizei Berlin entwickelten System POLIKS (Polizeiliches Landessystem zur Information, Kommunikation und Sachbearbeitung) einschließlich aller hierzu gehörenden Anwendungen und Schnittstellen (z.B. INPOL)
- Strategische IuK-Planung und Steuerung, strategisches IuK-Management, polizeitaktische Bewertung in Bezug auf die Voraussetzungen für den Einsatz der IuK-Mittel einschließlich der Einsatzkommunikation.

Stäbe

Es handelt sich um Einsatzstäbe. Die Stäbe sind elementare Bestandteile der strategischen Steuerungsprozesse und beinhalten die vollzugspolizeiliche Grundsatzkompetenz sowie die Verantwortung über den Einsatz sämtlicher Personal- und Sachressourcen.

Hierzu gehört insbesondere:

- Beratung, strategische Analyse und Entscheidungsvorbereitung der jeweiligen Leitung im jeweiligen Zuständigkeitsbereich
- Erstellung und Bewertung polizeilicher Lagebilder bspw. Polizeiliche Kriminalitätsstatistik
- Einsatzplanung, -steuerung, -durchführung und -nachbereitung bei Versammlungen, Veranstaltungen, Sportveranstaltungen und Staatsbesuchen
- Grundsatzarbeit in Bezug auf Sofortlagen, herausragende Lagen und Katastrophenschutz
- Koordination sowie Grundsatzarbeit im Rahmen des täglichen Dienstes u.a. der Abschnitte, der Kriminalitätsbekämpfung, der Verkehrsangelegenheiten einschließlich der Verkehrsunfallprävention
- fachliche, rechtliche und einsatztaktische Beratung in Bezug auf alle vollzugspolizeilichen Einsatzmittel (Informations- und Kommunikationstechnik, Kraftfahrzeuge sowie Waffen und Geräte)
- Bedarfserhebung sowie Personaleinsatzplanung und -steuerung unter Berücksichtigung der operativen Notwendigkeiten und Belastungen einschließlich der strategischen Ausrichtung des Polizeivollzuges
- Erstellung und Umsetzung behördenweiter Konzepte zu den Themen Prävention, Diversion, Opferschutz, häusliche Gewalt, interkulturelle Kompetenz
- interne und externe Kommunikation, einschließlich der Einsatzkommunikation und des Einsatzes der Neuen Medien

Die in den Stäben der örtlichen Direktionen sowie der Direktion Einsatz angebundenen Bereiche Fernmeldebetriebszentrale bzw. Lagezentrum einschließlich der gemeinsamen Leitstelle Bund/Berlin wurden in die Betrachtung nicht einbezogen. Sie sind ebenso wie die Einsatzleitzentrale der Direktion Einsatz Bestandteile der neu zu errichtenden Kooperativen Leitstelle.

Polizeiakademie

Die PVB in der Polizeiakademie (PA) sind für die Aus- und Fortbildung in der Berliner Polizei verantwortlich. Hierbei gilt es Fachwissen und praktische Kenntnisse zu vermitteln, um den Anforderungen an eine moderne und demokratisch verankerte Polizei gesellschaftspolitisch wie ethisch gerecht zu werden und es allen Polizistinnen und Polizisten zu ermöglichen, fachlich versiert die erlernten und trainierten Fähigkeiten anzuwenden, um in schwierigen Situationen den verschiedensten Perspektiven und legitimen Interessen gerecht zu werden.

Die Schlussfolgerung, dass Polizeivollzugskräfte im Einsatzdienst fehlen, ist nicht in ursächlichem Zusammenhang mit dem Einsatz von Vollzugskräften in den Stäben und Serviceeinheiten zu sehen. Vielmehr werden in den kommenden Jahren im Einsatzdienst der Polizei Berlin aufgrund der gestiegenen Anforderungen an die Wachsende Stadt weitere Dienstkräfte benötigt, um auch weiterhin alle Aufgaben erfüllen zu können. Der Stellen- und Personalaufwuchs muss in Abhängigkeit der maximalen Ausbildungskapazitäten der Polizei Berlin schrittweise erfolgen.

In Vertretung

Christian Gaebler